

Unterwegs-Sein

Wer unterwegs ist, muss fort.
K.F.W. Wander: Deutsches Sprichwörter-Lexicon

Als *unterwegen* bereits im Althochdeutschen nachweisbar. Als Phrasem ist sein Bedeutungsgehalt nicht aus den Grundwörtern `unter´ + `Weg´ ableitbar, sondern umfasst mindestens folgende Bedeutungen ¹⁾:

- wenig zuhause [also wegorientiert]
- sich auf dem [Weg](#) irgendwohin befindend
[also suchend, zielorientiert]
- draußen/auf der [Straße](#)
[genauer: auf dem Weg > also handlungsorientiert]
- auf/während der [Reise](#)
[oder auf der [Fahrt](#), dem [Gang](#) u.a.]
- abgeschickte Post
[[Sendung](#), [Boten](#), Nachrichten > also etwas [Neues](#) überbringend]
- schwanger
[also entsteht etwas Neues]

Dieser eigenartige Begriff ist aus dem Deutschen nur unzureichend in andere [Sprachen](#) übersetzbar, weil sein Konzept unbestimmt erscheint, denn `Unterwegs-sein´:

- setzt zwar [Fortbewegung](#) voraus, bleibt jedoch offen für deren genaue Art - ganz gleich, ob [zu Fuß](#), mit Boot, [Fuhrwerk](#) oder Flugzeug;
- setzt zwar Orte voraus, zwischen denen man unterwegs ist, jedoch spielen die Orte selbst keine Rolle, denn die Bedeutungen `fort von zuhause´ (Wohnort, Herkunftsort, Heimat) und `hin zu etwas´ dienen nur dazu *die Handlung im Raum dazwischen* anzuzeigen (→ [Raumvorstellungen: Zwischenraum](#));
- setzt zwar eine Absicht voraus, bleibt jedoch offen für deren genaues Ziel;
- setzt ein Verb voraus (meist `sein´), ist also nicht anders als (aktiv) handelnd denkbar, lässt jedoch die Art der Handlung offen und
- verlangt dadurch nach einer (passiven) Offenheit für das, was unterwegs geschehen wird ([Serendipity](#)).

Die Methode besteht also darin, sich zu bewegen, damit daraus etwas [Neues](#) entstehen kann. Dieses Konzept Eins-zu-Eins in andere [Sprachen](#) zu übersetzen ist nur begrenzt möglich (`auf dem Weg sein´) und sehr schwierig im Italienischen, Norwegischen, Russischen und Serbischen. Selbst im Englischen (*on the way*, [on the road](#)) oder Französischen (*en route*) werden nicht alle Bedeutungen abgedeckt und kompliziertere Formulierungen benötigt.

→ [Konzepte des Unterwegs-Seins](#): Gang - Fahrt - Reise und andere

→ Das Makrosystem [Unterwegs-sein](#) bildet mit dem Mesosystem [Navigation](#) und dem Mikrosystem des [mobilen Alltags](#) die wesentlichen Bereiche des [soziotechnischen Handlungssystems](#).

Literatur

- Gebhardt, Winfried, Ronald Hitzler, Bernt Schnettler

Unterwegs-Sein. Zur Einleitung.

S. 9–20 in: [Nomaden](#), [Flaneure](#), [Vagabunden](#). VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2006. [Online](#)

- Ortheil, Hanns-Josef

Schreiben und Reisen. Wie Schriftsteller vom Unterwegs-Sein erzählen.

in: Moennighoff, B./von Bernstorff, W./Tholen, T.(Hg.), Literatur und Reise. Hildesheim: Universitätsverlag (2013): 7-31.

- Schwara, Desanka

Unterwegs. Reiseerfahrung zwischen Heimat und Fremde in der Neuzeit.

Vorwort von Dan Diner. Diss. 392 S. Göttingen 2007: Vandenhoeck & Ruprecht. [Online](#)

Wie wurden Heimat und Fremde in der Neuzeit erfahren? Die Historikerin geht der Fremdheitserfahrung in drei Jahrhunderten nach, am Beispiel von Habsburgermonarchie, Zarenreich und Osmanischem Reich.

- Scheller-Boltz, Dennis

unterwegs: Deutsche Idiomatik im Spiegel der [Sprachen](#).

In: Koroliov, Sonja/ Weinberger, Helmut/ Scheller-Boltz, Dennis/ Scharr, Kurt (Hrsg.) (2019): Am Zug – [Aufbruch](#), Aktion und Reaktion in den Literaturen und Kulturen Ost- und Südosteuropas. Eine Festschrift für Andrea Zink zum 60. Geburtstag. Innsbruck: innsbruck university press, 208-222 [Online](#).

- Vaporis, Constantine Nomikos

Breaking Barriers : Travel and the State in Early Modern Japan.

(=Harvard East Asian monographs, 163) XII, 372 S. Cambridge 1995: Council on East Asian Studies Harvard University.

Constantine Vaporis stellt die Annahme in Frage, dass ein ausgefeiltes und restriktives System von Reisevorschriften in Tokugawa, Japan, ein weit verbreitetes Reisen verhinderte. Stattdessen wird die These untersucht, dass sich in dieser Zeit eine „Kultur der Bewegung“ („culture of movement“) entwickelt habe.

- Andrea Zink, Sonja Koroliov (Hg.)

Unterwegs-Sein. Figurationen von Mobilität im Osten Europas.

(= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft/Slavica Aenipontana, 15) XVIII, 289 S. Abb., Innsbruck 2015: Institut für Sprachen und Literaturen der Universität. [Inhalt](#)

1)

Deutsches Universalwörterbuch Duden 2007 mit [Anmerkungen des Verfassers]

From:

<https://www.reisegeschichte.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://www.reisegeschichte.de/doku.php/wiki/unterwegs-sein?rev=1729737707>

Last update: **2024/10/24 02:41**

